

Auf den Spuren unserer Vorfahren

VEREINE IM FOKUS

Recherchieren ist die große Leidenschaft der IGAL-Mitglieder.

LUSTENAU. Eigentlich müsste es ja IGAWW heißen, denn die Interessengemeinschaft der Ahnenforscher Ländle (IGAL) ist inzwischen „world wide“ vertreten. Was vor knapp zehn Jahren als Leidenschaft einiger Ahnenforscher begann, hat sich in den Jahren unglaublich weiterentwickelt – in Sachen Mitgliedern, Wissen und Forschungsmethoden. Recherchiert wird seither von Lustenau aus über den Bregenzerwald bis nach Georgia/USA. „Der ursprüngliche nur auf Lustenau ausgerichtete Verein erkannte bald die weltweite Vernetzung der Vorfahren und hat sich sukzessive geöffnet. Es gibt regionale Schwerpunktgruppen, wo auch immer sich Gleichgesinnte zusammenschließen. „Heute haben wir Mitglieder zwischen Köln und Manila und von den USA bis eben zu uns nach Lustenau“, verkündet der derzeitige Obmann **Johann**



Obmann Johann Gunz: „Es ist inzwischen einfach beeindruckend, wie viele Experten wir versammelt haben.“

FOTOS: CTH

Gunz stolz. Besonderes am Verein ist auch, dass der Obmann und Vorstand alle fünf Jahre ausgetauscht wird. „Wir vertreten die Ansicht, dass ein geplanter Wechsel in der Führung die Attraktivität sichert und den Verein aus Selbstgefälligkeit nicht einschlafen lässt“, erläutert **Heinz Spieler** von der IGAL. Verschlafen gibt sich hier keiner und vor allem Ausdauer ist gefragt. Sich auf den Spuren der Vorfahren zu bewegen, macht regelrecht süchtig“, sagt auch **Ursula Simmerle**. Die IGAL-Familie besteht aus zahlreichen Experten aus verschiedenen Gebieten.

So ist etwa Obmann Gunz Frankreich-Spezialist, **Ambros Nussbaumer** zuständig für den „Would“, **Eric Jaeger** USA-Experte, **Gerdi Petras** Kennerin der alten Häuser in Lustenau und **Herbert Heuß** der „Außenminister“ für die BRD.

Türen stehen offen

„Wir pflegen auch stets eine enge Partnerschaft mit anderen Vereinen, denn wir haben längst festgestellt, was den Erfolg ausmacht – gemeinsam ist man stark“, so Heinz Spieler. Deshalb scheut man sich beim Verein auch nicht, die Türen für so manches „noch klügere“ Mitglied zu öffnen.

„Es ist inzwischen einfach beeindruckend, wie viele Experten wir versammelt haben“, meint Obmann Gunz. Vereint werden alle durch ein gemeinsames Ziel: „Erhalt des Kulturgutes der Familien, erstellen von Familiengeschichten, Stammbäumen, Ahnentafeln, Erschließung von Unterlagen in den Archiven, Sicherung der erforschten Daten und natürlich gegenseitige Unterstützung zur Erreichung persönlicher Ziele.“ Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft man sich im Café Regina zum gemeinsamen Austausch, für diverse Schwerpunkte oder Pro-

jekte, es können aber auch Archive in der Umgebung sein. Während **Alwin Belser** vergangene Woche sein Sippenbuch nach fünfzehnjähriger Forschung präsentierte, stellte sich mit **Vincent Baur** ein Neuling bei der IGAL vor. Der 29-jährige Lustenauer restauriert gerade ein altes Haus und interessiert sich für Fotos und Ansichtskarten aus der Vergangenheit. Genau aus diesem Grund hat es ihn zu den Ahnenforschern verschlagen. Aufgenommen wurde der junge Herr natürlich herzlich – zwischen all die alten Geschichten passt frisches Blut ganz gut. **CTH**

WAS SCHÄTZEN SIE AM VEREIN IGAL?



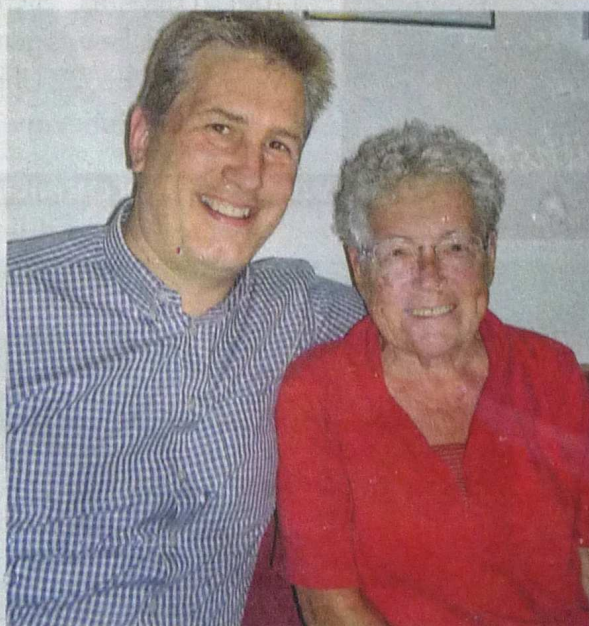
JOHANN GUNZ, 62 JAHRE, DORNBIRN
Ich war viele Jahre lang als Einzelforscher tätig und habe 2004 eine Ausstellung der IGAL besucht. Ich war sofort begeistert vom Verein und bin seither Mitglied. Denn gemeinsam hat man eben noch mehr Erfolg.



VINCENT BAUR, 29 JAHRE, LUSTENAU
Das Interesse, wie die Menschen früher gelebt haben, war bei mir immer schon da. Durch den Verein habe ich nun tolle Möglichkeiten, mein Wissen auszudehnen und noch mehr über die Vorfahren in Erfahrung zu bringen.



ING. HEINZ SPIELER, 64 JAHRE, HOHENEMS
Man profitiert hier von den vielen Spezialisten, die dem Verein angehören. Wenn man irgendwo schwächelt, gibt es immer jemanden, der einen weiterhelfen kann. Da ist eine tolle Sache.



Gerdi Petras mit ihrem Computerguru **Eric Jaeger**, mit dem sie nach Forschung über 20 Ecken sogar verwandt ist.

☛ **Kontakt:** Morgenstr. 13, Lustenau, www.igal.at

JUBILÄUM

Veranstaltungshinweis:
IGAL feiert 2012 Jubiläum – Die Lustenauer Radhalle wird am 21. und 22. April 2012 zum Treffpunkt für Ahnenforscher. Neben der Jubiläumsfeier ist eine zweitägige Ausstellung zum Thema geplant.

VEREINSFACTS

2002 wurde der Verein IGAL offiziell durch Siegfried König und Robert Bösch gegründet.

140 Mitglieder weltweit zählt der Verein aktuell.

2 Mal im Jahr erscheint eine vereinselene Zeitung.